J. H. Voigts
Magazin
für den neuesten Zustand
der
Naturkunde,

mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Hülfswissenschaften.

Dritten Bandes

Viertes Stück.

Weimar,
im Verlage des Industrie-Comptoirs
1802.

6.

Naturhistorische Miscellen vom Hn. H. Blumenbach, Fortsetzung v. No. 2. S. 678.

4) Eine Guanchen-Mumie von Tenerife.

Aus einem Briefe des Hn. Baronet Banks vom 26 Nov. 1801.

Ich habe kürzlich von Tenerife die Mumie eines alten Guanchen, der Ureinwohner der Canarischen Inseln erhalten. Sie ist ganz vollständig und aufs beste conservirt; und da dieß ein willkommener Beytrag für Ihre anthropologische Sammlung seyn wird, so werde ich sie Ihnen mit der nächsten Gelegenheit überschicken. *)

---

5)

*) Die Guanchen (— überhaupt eins der merkwürdigsten und räthselhaftesten Völkchen der Erde —) sind vor allem durch die wunderbare Weise berühmt wie sie vor Alters ihre Leichen zu mumisiren gewußt, und sie dann, zumal auf Tenerife, in den dasigen großen unterirdischen Catacomben aufgestellt haben. Diese Mumien sind nicht wie die alten Aegyptischen mit Harz durchzogen oder mit Binden umwickelt, sondern mit vegetabi-

5) Zur Anatomie des Schnabelthiers.

Aus eben diesem Briefe.

Endlich haben wir zwey Exemplare des Ornithorhynchus in Spiritus erhalten. Der innere Bau dieses wunderbaren Geschöpfs ist eben so außerordentlich als seine äußere Bildung. Nächstens davon ausführlich. Jetzt einstweilen nur soviel, daß die Ruthe des Männchens einen doppelten Ausgang hat: und daß sich beym Weibchen statt der eigentlichen Gebärmutter zwey große Eyergänge finden, in der Lage wie die Fallopische Röhre bey den warmblütigen Quadrupeden; und daß sie hierin mehr dem Bau der Eidexen und einiger anderer Amphibien als der Vögel oder Säugthiere ähneln. Das Fortpflanzungsgeschäfte die-

tabilischen Specerey en so kunstreich balsamirt, daß sie aufs kenntlichste mit Haut und Haar erhalten und dann in feingegerbte Ziegenhäute aufs kunstreichste eingenäht worden sind. — Die genaueste Nachricht davon giebt der gelehrte Archidiaconus auf Fuerteventura, Don Ioseph de Viera y Clavijo in seinen classischen Noticias de las Islas de Canaria T. I. S. 175. u. f. — Ihre Seltenheit in Europa ist so groß daß man wenigstens immer zehn Aegyptische die in Cabinetten befindlich sind, gegen eine Guanchen-Mumie rechnen kann.